



**Kurzbericht zur Fischbestandsuntersuchung in der**  
**Naab bei Heitzenhofen**  
**am 22.10.2018**

**Befischungsteam:**

Dr. Michael Effenberger

Lukas Ittner

Bernhard Ott

## Hintergrund der Untersuchung

Die Untersuchung fand im Rahmen eines gemeinsamen Vorhabens zur Erhebung und Bewertung der Fischbestände Bayerns<sup>1</sup> statt. Unter anderem steht dahinter die gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL<sup>2</sup>) sowie der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL<sup>3</sup>). Ein Ziel der EU-WRRL ist es, den ökologischen Zustand von Gewässern anhand des Bioindikators Fisch zu bewerten, um gegebenenfalls zielgerichtete Verbesserungsmaßnahmen des Zustandes an diesen Gewässern einleiten zu können. Im Rahmen der FFH-RL ermitteln die Mitgliedsstaaten unter anderem den sog. Erhaltungszustand der heimischen Fischarten, die von EU-weitem Interesse sind und für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete, die sog. FFH-Gebiete, ausgewiesen werden müssen („Anhang-II-Arten“).

## Untersuchungsstrecke

Bei der untersuchten Strecke handelt es sich um einen Abschnitt der Naab bei Heitzenhofen. Dort wurden insgesamt 2,010 km Gewässerstrecke flussaufwärts vom Boot aus befischt. Die Fischbestandsaufnahme wurde dabei schonend mittels Elektrofischung unter Verwendung eines Gleichstrom-Elektrofischfanggerätes mit einer Maximalleistung von 8 kW und zwei Fanganoden durchgeführt. Alle mit der oben beschriebenen Methode erfassten Fische wurden nach Arten bestimmt, gezählt und in Größenklassen ( $\leq 2$  cm;  $>2 \leq 5$  cm;  $>5 \leq 10$  cm;  $>10 \leq 15$  cm;  $> 15 \leq 20$  cm;  $> 20 \leq 25$  cm;  $> 25 \leq 30$  cm;  $>30 \leq 40$  cm;  $>40 \leq 50$  cm; usw.) eingeteilt; 0<sup>+</sup>-Fische<sup>4</sup> wurden dabei separat erfasst. Anschließend wurden die Fische wieder in den gleichen Gewässerbereich zurückgesetzt aus dem sie entnommen worden waren. Die Wassertemperatur zum Zeitpunkt der Untersuchung betrug 10,3 ° C, die Leitfähigkeit 340  $\mu$ S/cm.

## Ergebnisse

Insgesamt wurden im untersuchten Abschnitt 20 Fischarten nachgewiesen. Für jede dieser Arten kann die Aufschlüsselung der im Zuge der Untersuchung erfassten Fische hinsichtlich Anzahl, Anteil am Gesamtfang (Tabelle 1) und Größenklasse (Tabelle 2) aus nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Die Häufigkeitsverteilung der einzelnen Arten ist zudem in Abbildung 1 dargestellt.

---

<sup>1</sup> Beteiligt sind der Freistaat Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Dienststelle Wielenbach), das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (Institut für Fischerei, Starnberg), die Fischereifachberatungen der bayerischen Bezirke sowie der Landesfischereiverband Bayern e.V.

<sup>2</sup> <http://www.wrrl.bayern.de>

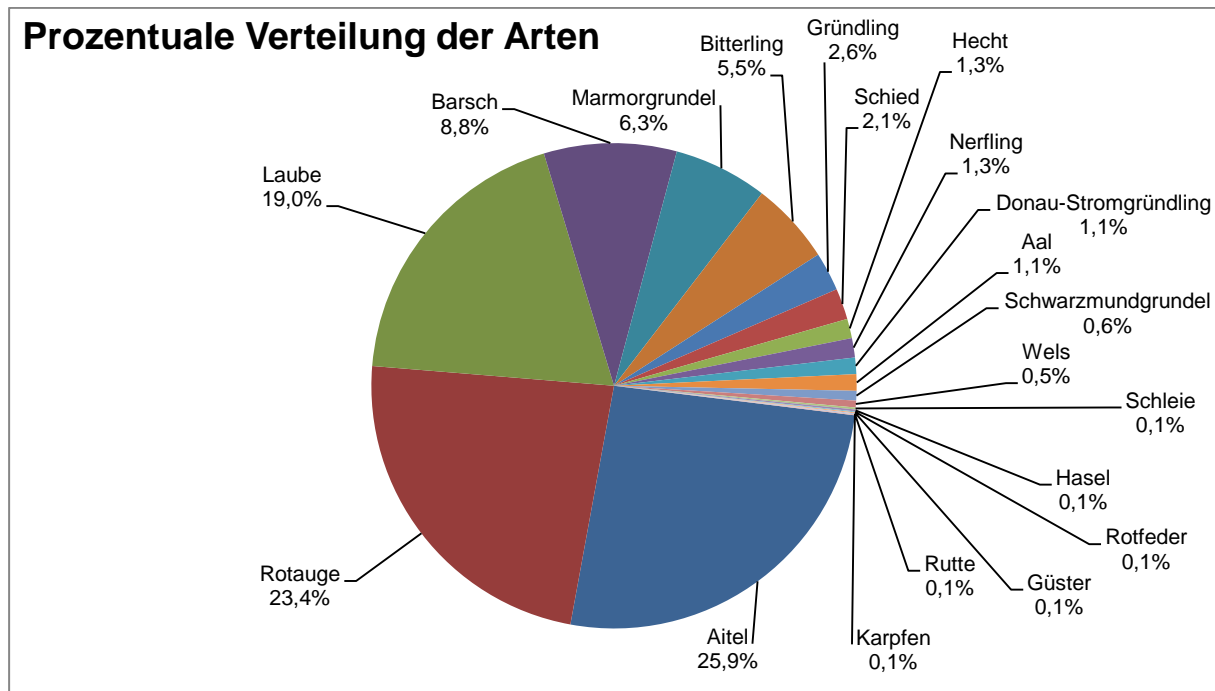
<sup>3</sup> [http://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000](http://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000)

<sup>4</sup> Fische, die im Laufe desselben meteorologischen Jahres geschlüpft sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Methodik der Elektrofischung eine semi-quantitative Erhebung der Fischfauna darstellt und somit in der Regel nicht alle im Gewässer vorhandenen Individuen vollquantitativ erfasst werden können.

**Tabelle 1:** Übersicht der nachgewiesenen Fischarten mit Anzahl der erfassten Individuen und artbezogenem prozentualem Anteil am Gesamtfang (befischte Strecke: 2,010 km).

<b>Fischart</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil [%]</b>
Aitel	402	25,94%
Rotauge	363	23,42%
Laube	295	19,03%
Barsch	137	8,84%
Marmorgrundel	97	6,26%
Bitterling	85	5,48%
Gründling	40	2,58%
Schied	32	2,06%
Hecht	20	1,29%
Nerfling	20	1,29%
Donau-Stromgründling	17	1,10%
Aal	17	1,10%
Schwarzmundgrundel	10	0,65%
Wels	7	0,45%
Schleie	2	0,13%
Hasel	2	0,13%
Rotfeder	1	0,06%
Güster	1	0,06%
Rutte	1	0,06%
Karpfen	1	0,06%
<b>Gesamt</b>	<b>1550</b>	<b>100</b>



**Abbildung 1:** Prozentualer Individuen bezogener Anteil der nachgewiesenen Fischarten im untersuchten Abschnitt (n = 1550; befischte Strecke: 2,010 km).

**Tabelle 2:** Übersicht der nachgewiesenen Fischarten mit Verteilung der Anzahlen der gefangenen Individuen in den entsprechenden Größenklassen in cm (befischte Strecke: 2,010 km).

Fischart	≤ 2	> 2 ≤ 5	> 5 ≤ 10	> 10 ≤ 15	> 15 ≤ 20	> 20 ≤ 25	> 25 ≤ 30	> 30 ≤ 40	> 40 ≤ 50	> 50 ≤ 60	> 60 ≤ 70	> 70
Aal								1	3	6	3	4
Aitel		65	278	41	7		1	5	5			
Barsch			108	12	14	3						
Bitterling		58	27									
Donau-Stromgründling		4	13									
Gründling		2	34	4								
Güster								1				
Hasel			2									
Hecht							1	4	8	4	3	
Karpfen							1					
Laube		144	145	6								
Marmorgrundel		29	68									
Nerfling			19		1							
Rotauge		52	292	13	5	1						
Rotfeder			1									
Rutte						1						
Schied		1	31									
Schleie							1	1				
Schwarzmundgrundel			8	2								
Wels			1				2		1	1	2	